

Was die Stadt-Manager verdienen

Zum 30. Mal seit 1985 hat die Stadt Essen einen Beteiligungsbericht vorgelegt. Er dokumentiert die vielfachen Aktivitäten abseits der üblichen Stadtverwaltungsstruktur

Erdgas verkaufen und Suchtkranken helfen, Messen organisieren und auf dem Baldeneysee schippern, Wohnungen bauen, Menschen mit Handicap in Arbeit bringen und den Nahverkehr zwischen Karnap und Kettwig organisieren: Eine Vielzahl von städtischen Leistungen wird außerhalb der herkömmlichen Verwaltungsstrukturen im Rathaus erbracht – mal mit und mal ohne Partner.

Insgesamt 60 Unternehmen des privaten Rechts zählten Ende 2020

zu den städtischen Beteiligungen, dazu zwei sogenannte „eigenbetriebsähnliche Einrichtungen“ – kein Wunder, dass da oft vom „Konzern Stadt“ die Rede ist.

Damit die Politik, aber auch Bürgerinnen und Bürger hier nicht den Überblick verlieren, legt die Stadt Essen einen Beteiligungsbericht vor, Ende 2021 immerhin schon zum 30. Mal seit 1985. Ein 224-Seiten-Werk, das nicht zuletzt für Transparenz sorgen soll, auch und gerade bei den Bezügen für die städtischen

bestallten Manager, aber durchaus auch bei den Vergütungen für die Aufsichtsräte.

Dass es jeweils um die Bezüge des vorvergangenen Jahres geht, 2020 also, diese zeitliche Verzögerung ist unvermeidbar, weil die erfolgsabhängigen Bestandteile der Vorstands- und Geschäftsführerbezüge jeweils erst im ersten Halbjahr des Folgejahres feststehen. Dies hat allerdings auch zur Folge, dass unsere Übersicht noch Manager aufführt, die nicht mehr im Job sind.

Alle Summen auf dieser Seite sind dem Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2021 entnommen und kaufmännisch auf volle Euro gerundet. Auf die Veröffentlichung des für jede Geschäftsführung persönlich ebenfalls aufgeführten Aufwands für Altersvorsorge verzichten wir dagegen absichtlich: Die Zahl hat angesichts unterschiedlicher Altersvorsorgemodellen, die selbst im Rathaus ein gut gehütetes Geheimnis sind, letztlich keine echte Aussagekraft.

woki



313.990 Euro: Lars Martin Klieve, Stadtwerke Essen (SWE), Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVV), (-6754 Euro zu 2019), davon 64.390 Euro Erfolgstantieme, plus 9845 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen. FOTO: KERSTIN KOKOSKA / FFS



407.412 Euro: Peter Schäfer, Stadtwerke Essen (SWE), (-10.420 Euro zu 2019), davon 99.511 Euro Erfolgstantieme plus 7777 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen. FOTO: SEBASTIAN KONOPKA / FFS



308.000 Euro: Oliver P. Kuhrt, Messe Essen (ME), (-95.480 Euro zu 2019), plus 12.015 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen. FOTO: VAHLENSIECK / FFS



285.314 Euro: Dirk Miklikowski, Chef diverser städtischer Immobiliengesellschaften, darunter Altstadtbaugesellschaft, Wohnanbieter Allbau und die Grundstücksverwaltung Stadt Essen (GVE), (+638 Euro zu 2019), davon 83.564 Euro Erfolgstantieme, plus 9911 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen. FOTO: KOKOSKA / FFS



267.275 Euro: Michael Feller, Ruhrbahn (RB) und Otto Lingner Verkehrs-Gesellschaft (OLB), (+4275 Euro zu 2019), davon 56.475 Euro Erfolgstantieme plus 11.468 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen plus 412 Euro Sachleistungen. FOTO: TASSOS / FFS



250.000 Euro: Uwe Bonan, Ruhrbahn (RB), (-2200 Euro zu 2019), davon 50.000 Euro Erfolgstantieme, plus 5761 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen, plus 412 Euro Sachleistungen. Bonan hat das Essen-Mülheimer Verkehrsunternehmen inzwischen verlassen. FOTO: KERSTIN KOKOSKA / FFS



237.411 Euro: Berger Bergmann, Theater und Philharmonie Essen (TUP), (+5970 Euro zu 2019), plus 4972 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen, die Werte beziehen sich allerdings auf das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr 2019/2020. Bergmann hat das Unternehmen inzwischen verlassen. FOTO: ULRICH VON BORN



207.652 Euro: Stephan Tschentscher, Entsorgungsbetriebe Essen (EBE), (+3264 Euro zu 2019), davon 38.140 Euro Erfolgstantieme, plus 9998 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen. FOTO: SOCRATES TASSOS / FFS



186.450 Euro: Andre Boscchem, Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft (EWG), (-495 Euro zu 2019), davon 54.450 Euro Erfolgstantieme, plus 11.852 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen. FOTO: WEGENER / FFS



180.571 Euro: Richard Röhrhoff, Essen Marketing (EMG), (+13.856 Euro zu 2019), davon 47.587 Euro Erfolgstantieme, plus 6650 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen. FOTO: LISIEWICZ / FFS



165.313 Euro: Wolfgang Fröhlich, EVV Verwertungs- und Betriebsgesellschaft (EVB), (+3046 Euro zu 2019), davon 27.477 Euro Erfolgstantieme, plus 11.232 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen. FOTO: AREND / FFS



156.835 Euro: Heribert Piel, GSE, (+8890 Euro zu 2019), davon 30.000 Euro Erfolgstantieme, plus 9313 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen. FOTO: KLEIN / FFS



127.500 Euro: Hartmut Küttemann-Busch, Geschäftsführer bei Arbeit & Bildung Essen (ABEG), Bfz-Essen (BFZ) und Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft (EABG), (-8258 Euro zu 2019), davon 27.500 Euro Erfolgstantieme plus 6242 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen. FOTO: KLEIN / FFS



117.500 Euro: Thomas Wittke, Jugendberufshilfe Essen (JBH), Jugendhilfe Essen (JHE), davon 17.500 Euro Erfolgstantieme plus 7411 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen, neu in der Geschäftsführung, darum kein Vorjahresvergleich. FOTO: WEGENER / FFS



107.222 Euro: Bärbel Marrziniak, Suchthilfe direkt Essen (SDE), (+1537 Euro zu 2019), plus 4236 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen, je halbtags in der Geschäftsführung und als pädagogische Leiterin tätig. FOTO: VAHLENSIECK



100.396 Euro: Marcus Kiesner, Suchthilfe direkt Essen (SDE), (+3961 Euro zu 2019), plus 10.330 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen, jeweils halbtags in der Geschäftsführung und als kaufmännischer Leiter tätig.



96.774 Euro: Siegfried Grabenkamp, IT-Dienstleister der Stadt, dem Essener Systemhaus (ESH) (+3433 Euro zu 2019), kein Dienstwagen. FOTO: PRENGEL



96.002 Euro: Michael Kurtz, eigenbetriebsähnliche Einrichtung städtische Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE), (+2975 Euro zu 2019), kein Dienstwagen. FOTO: MICHAEL GOHL / FFS



79.060 Euro: Jochen Fricke, Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft (EWG), (-13.750 Euro zu 2019), kein Dienstwagen. FOTO: KLAUS MICKE / FFS



62.521 Euro: Boris Orłowski, Weisse Flotte Baldeney (WFB), plus 631 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen, neu in der Geschäftsführung seit Juni 2020, darum kein Vorjahresvergleich. F. WFB



40.312 Euro: Karin Müller, Theater und Philharmonie (TUP), kein Dienstwagen; Werte beziehen sich aufs vom Kalenderjahr abweichende TUP-Geschäftsjahr 2019/20; kein Vorjahresvergleich: Vertrag begann am 1. Mai 2020. F.: KOKOSKA



41.266 Euro: Dieter Groppe, Essen Marketing (EMG), kein Dienstwagen, : Vertrag endete bereits am 30. April 2020, darum kein Vorjahresvergleich. FOTO: KÖPSEL / FFS



19.306 Euro: Ulrich Husemann, Entsorgungsbetriebe Essen (EBE), davon 3500 Euro Erfolgstantieme, plus 599 Euro geldwerter Vorteil für den Dienstwagen, kein Vorjahresvergleich: Vertrag begann erst im Dezember 2020. FOTO: HIRTZ / FFS



12.000 Euro: Gerhard Grabenkamp, Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVV), (+0 zu 2019), der Stadtkämmerer übt die Geschäftsführung nur nebenamtlich aus. FOTO: TASSOS / FFS



6000 Euro: Franz-Josef Ewers, Weisse Flotte Baldeney (WFB). Der Vertrag endete am 31. Mai 2020, darum kein Vorjahresvergleich. FOTO: KERSTIN KOKOSKA / FFS



5895 Euro: Samuel Serifi, ImmobilienService Essen (ISE), kein Dienstwagen, kein Vorjahresvergleich: Vertrag begann erst im November 2020. FOTO: FABIAN VOGEL / FFS